

**Gemeinde Ganderkesee  
Die Bürgermeisterin  
Mühlenstr. 2-4  
27777 Ganderkesee**

**Fraktion Bündnis90/Die  
Grünen im Gemeinderat  
Ganderkesee**

Dr. Reinhold Schütte

Baumstraße 29  
27777 Ganderkesee

www.Gruene-Ganderkesee.de  
mail: info@gruene-ganderkesee.de

11. August 2016

### **Nachnutzung des Spieldorfes Stedingsehe**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Gerken-Klaas,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, baldmöglichst eine Sitzung des Steuerungskomitees Freilichtbühne Bookholzberg sowie des Ausschusses für Bildung und Kultur zum Thema der Nachnutzung des Spieldorfes Stedingsehe einzuberufen.

#### **Begründung**

Das Berufsförderungswerk Bookholzberg (BfW) plant, die Gebäude des Spieldorfes Stedingsehe, die sich im Eigentum der Stiftung des Landes Niedersachsen für berufliche Rehabilitation befinden, Ende Oktober 2016 zu räumen. Die sinnvolle Nachnutzung des Geländes mit den zahlreichen reetgedeckten Häusern ist für die Gemeinde Ganderkesee von großem öffentlichem Interesse.

Die Anlage Stedingsehe hat in der Region ein Alleinstellungsmerkmal. Ein Schwerpunkt der zukünftigen Nutzung muss der Aufbau eines Dokumentations- und Informationszentrums sein. Dieses Zentrum kann sich zu einem bedeutenden regionalen Lernort, der sich mit der Geschichte des Dritten Reiches auseinandersetzt, entwickeln. Daneben sind öffentlich zu nutzende Einrichtungen in den anderen Häusern unter zu bringen. Der Förderverein Freilichtbühne Bookholzberg hat hierzu bereits vor einiger Zeit ein erstes Konzept erarbeitet.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vermisst eine aktive Auseinandersetzung von Verwaltung und Rat der Gemeinde Ganderkesee bei der Konzepterstellung zur Nachnutzung des Dorfareals der Freilichtbühne und beantragt eine baldige Sitzung des Steuerungskomitees, das zuletzt vor zwei Jahren am 31.07.2014 getagt hat. Am 30.06.2015 hat sich der Ausschuss für Bildung und Kultur (MV-2015/2032) lediglich mit der Entwicklung eines Dokumentations- und Informationszentrum in einem der Häuser beschäftigt. Es ist dringend erforderlich, dass sich die politischen Gremien umgehend mit einem umfassenden Konzept, dass neben der konkreten Nachnutzung auch Fragen der Trägerschaft, Zusammenarbeit, Finanzierung, Förderung und Unterhaltung beinhalten muss, beschäftigen. Deshalb sollte diese Thematik ebenfalls auf einer kurzfristig einzuberufenden öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur behandelt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Reinhold Schütte